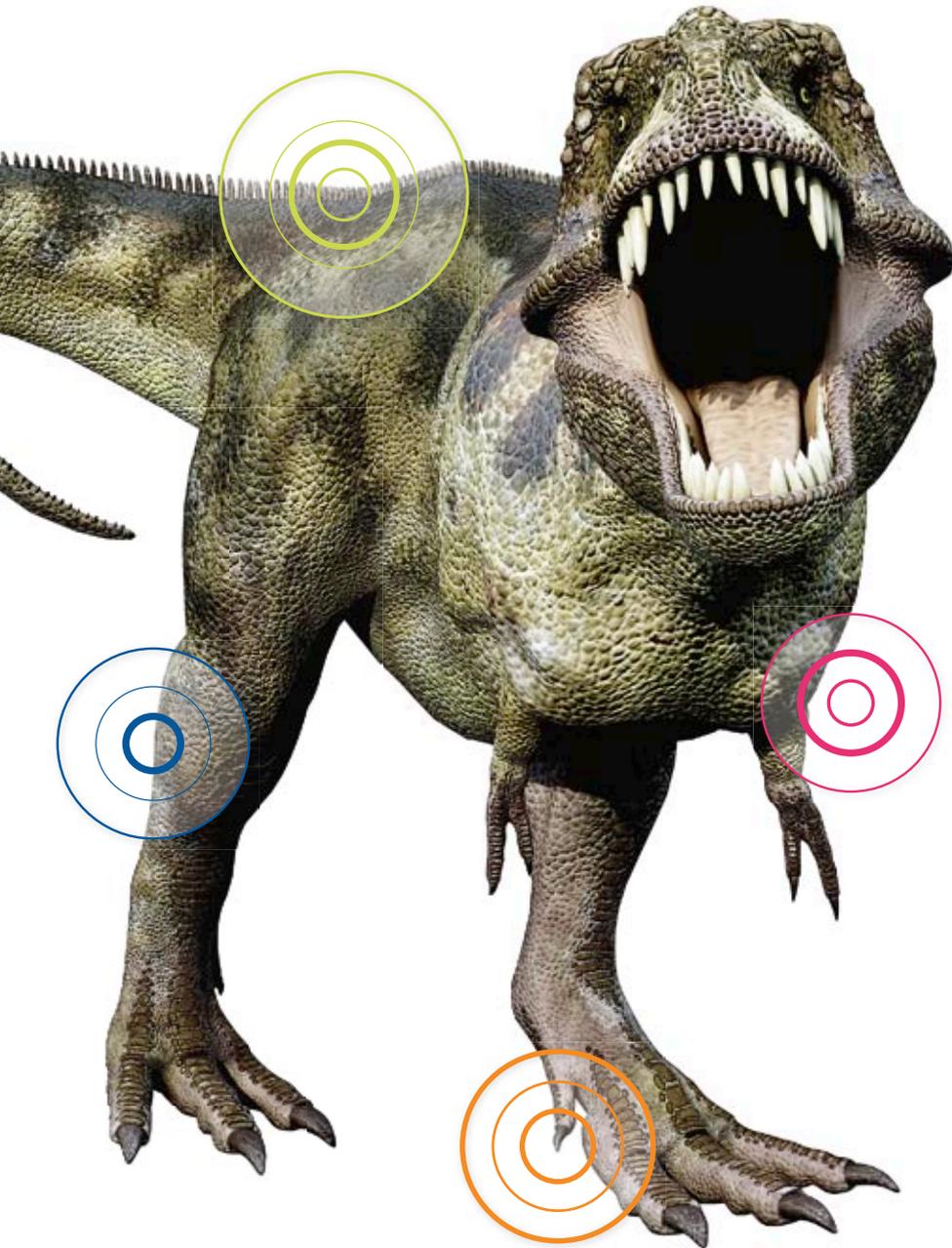


# & WIRTSCHAFT BERUF

Zeitschrift für  
berufliche Bildung



## INTERVIEW MIT PETER NEMEC

Verstehen Sie  
Wirtschaft?

## KOMPETENZ UND PRAXIS

Vom Vermessen  
des Menschen

## KOMPETENZ IN DER HOCHSCHULBILDUNG

Mehr Theorie wagen

## TRAINING NEU DENKEN

Was ankommt, zählt

# VON DER QUALIFIKATION ZUR KOMPETENZ?

## Publikationen

### ABSCHLUSSORIENTIERTE MODULARE NACHQUALIFIZIERUNG REGIONAL VERANKERN

Dominique Dauser

Zum Abschluss der ersten Förderrunde der Förderinitiative „Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung“ im Programm „Perspektive Berufsabschluss“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung stellt die wissenschaftliche Begleitung Befunde aus dem Monitoring vor und zieht ein Resümee.

Nachqualifizierung ermöglicht es An- und Ungelernten, nachträglich

einen Berufsabschluss zu erwerben. Damit kann sie einerseits einen Beitrag zur Fachkräftesicherung leisten, andererseits eröffnet sie den Betroffenen Chancen der beruflichen und sozialen Integration. Ziel der Förderinitiative ist es, Nachqualifizierung auf regionalen Bildungsmärkten als Regelangebot zu etablieren. Dazu setzen die regionalen Projekte in vier Handlungsfeldern an (*vgl. Abb. 1*).

#### Netzwerkarbeit als Motor regionaler Strukturentwicklung

Gelingen kann Strukturentwicklung für die Nachqualifizierung nur in Zusammenarbeit mit den Arbeitsmarkt- und Bildungsakteuren vor Ort: Die Projekte haben, in einigen Regionen erstmalig, funktionierende Trägernetzwerke installiert, der Wettbewerbssituation, in der sie stehen, zum Trotz. Damit wurden Voraussetzungen für den Auf- und Ausbau eines bedarfsgerechten Nachqualifizierungsangebots geschaffen. Auf Basis bestehender Möglichkeiten der Förderung beruflicher Weiterbildung (FbW) nach § 77 SGB III haben die Projekte Fördermodelle und -bedarfe für Nachqualifizierung mit der Arbeitsförderung abgestimmt. Mit den

zuständigen Stellen, insbesondere mit Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern, wurden Verfahrensregelungen vereinbart, die die Zulassung von Nachqualifizierungsinteressenten zur Externenprüfung im angestrebten Beruf zum Gegenstand haben. Ein Ergebnis der Lobby- und Gremienarbeit ist unter anderem ein sich abzeichnendes verstärktes Engagement für Nachqualifizierung auf Landesebene (vgl. Dauser/Longmuß 2010).

**Beratungsangebote schaffen Zugänge zur Nachqualifizierung**

Um über Nachqualifizierung zu informieren, haben die meisten regionalen Projekte während ihrer Laufzeit eigene Beratungsangebote eingerichtet. Wie diese von Unternehmen sowie beschäftigten und arbeitslosen An- und Ungelernten angenommen wurden, zeigen die Ergebnisse aus dem Monitoring (vgl. Abb. 2): Im Programmverlauf kann man eine deutliche Verschiebung der erbrachten Beratungsleistungen von den Betrieben hin zu den An- und Ungelernten feststellen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Projekte während der Krise in den Jahren 2008 und 2009 verstärkt auf die Beratung arbeitsloser An- und

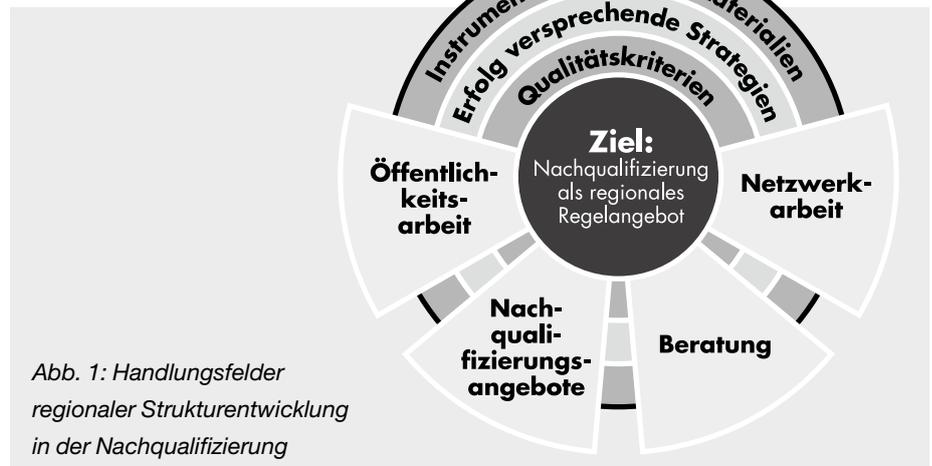


Abb. 1: Handlungsfelder regionaler Strukturentwicklung in der Nachqualifizierung

Ungelernter fokussierten. Zum einen war der Zugang zu Betrieben und bestimmten Branchen durch innerbetriebliche Umstrukturierungsprozesse (Kurzarbeit, Konkurs etc.) erschwert worden, zum anderen waren zunehmend mehr An- und Ungelernte von Arbeitslosigkeit betroffen.

Um nachhaltig adäquate Beratungsangebote verfügbar zu machen, haben die Projekte regional existente Angebote zur Qualifizierungs- und Bildungsberatung auf Nachqualifizierung ausgerichtet. Dazu haben sie Beratungsinstitutionen vernetzt, durch Multiplikatorenschulungen bei Beratungsanbietern die erforderlichen Kompetenzen aufgebaut und Beratungsinstrumente entwickelt, erprobt und implementiert.

Teilweise konnten auch neue Beratungsstrukturen für die Nachqualifizierung geschaffen werden. Als größtes Hindernis hat sich dabei die fehlende Finanzierungsgrundlage erwiesen. Zunächst waren als Fördermöglichkeiten die kommunale Wirtschaftsförderung, Stiftungen und Landesmittel ins Auge gefasst worden. Als tragfähig hat sich bisher nur die Landesförderung erwiesen (vgl. Dauser/Schweigard-Kahn 2011).

**Nachqualifizierung auf regionalen Bildungsmärkten platzieren**

Die Zielgruppe der An- und Ungelernten ist sehr heterogen. Für eine bedarfsgerechte Qualifizierung ist deswegen ein breites Nachqualifizierungsangebot erforderlich. Insgesamt sind in den 42 Förderregionen der ersten und zweiten Förderrunde rund 1.000 Nachqualifizierungsangebote verfügbar. Repräsentiert sind Nachqualifizierungsangebote sowohl für Berufe mit Beschäftigungschancen für An- und Ungelernte wie Metall-, Verkehr- und Lagerberufe als auch für Wachstumsbranchen mit Fachkräftebedarf wie Waren- und Dienstleistungsberufe (vgl. Abb. 3).

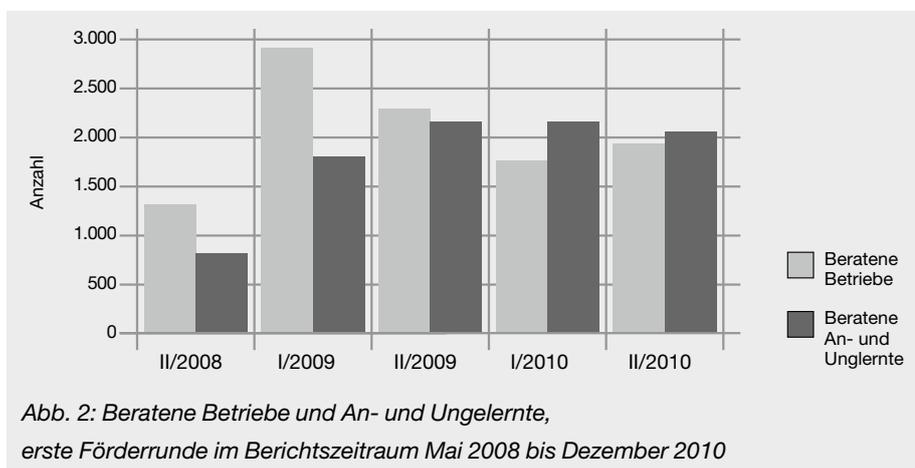
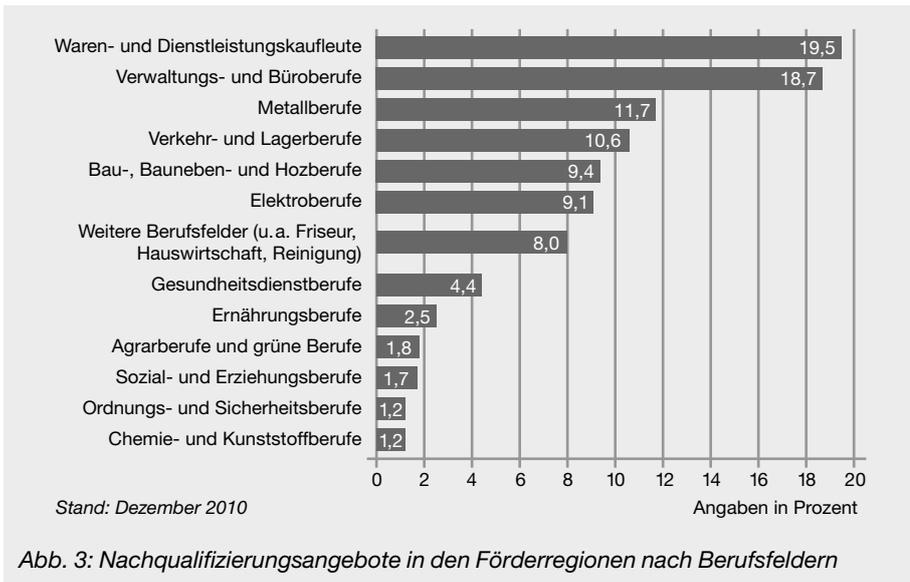


Abb. 2: Beratene Betriebe und An- und Ungelernte, erste Förderrunde im Berichtszeitraum Mai 2008 bis Dezember 2010



Dominique Dauser ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb). In der Projektgruppe „Ausbildung und Bildungsplanung“ befasst sie sich schwerpunktmäßig mit abschlussorientierter modularer Nachqualifizierung. [dauser.dominique@f-bb.de](mailto:dauser.dominique@f-bb.de)

Von den Projekten regional etablierte Qualitätsmerkmale und Nachqualifizierungsinstrumente tragen dazu bei, dass Bildungsanbieter die Nachqualifizierung nachhaltig in ihr Portfolio aufnehmen. Entwickelt wurden insbesondere Modulkonzepte und Qualifizierungspässe; diese sind teilweise auch überregional im Einsatz (vgl. Knoll/Overdiek 2011).

**Öffentlichkeitsarbeit: Beispiele guter Praxis transferieren**

Über ihre Öffentlichkeitsarbeit erhöhen die Projekte den Bekanntheitsgrad von Nachqualifizierung und bewerben bestehende Service-

und Unterstützungsangebote. Abgestimmt auf die regionalen Besonderheiten nutzten die Projekte neben der Pressearbeit Mailings, eigene Newsletter sowie Beiträge in Rundfunk und Fernsehen. Um auch hier nachhaltige Strukturen zu schaffen, haben die Projekte ihre Netzwerkpartner bei der Umsetzung eingebunden. Denn nachhaltig wirkt das Marketing für die Nachqualifizierung nur, wenn die regionalen Bildungs- und Arbeitsmarktakteure in ihren Veröffentlichungen und bei ihren Veranstaltungen die Nachqualifizierung regelmäßig zum Thema machen.

Die Ergebnisse zeigen, dass und wie nachhaltige Strukturentwicklung in der Nachqualifizierung funktioniert. Diese und weitere Ergebnisse aus der Programmumsetzung stellt das f-bb in Band 66 der Reihe „Wirtschaft und Bildung“ vor. Unternehmen, die Qualifizierungspotentiale ihrer angelernten Kräfte erschließen möchten, können über den Nachqualifizierungsatlas des (f-bb) unter [www.nq-atlas.f-bb.de](http://www.nq-atlas.f-bb.de) auf Nachqualifizierungsangebote in den Regionen der Förderinitiative zugreifen. Weitere Hintergrundinformationen bietet die Programmhauptseite [www.perspektive-berufsabschluss.de](http://www.perspektive-berufsabschluss.de). ◀

Loebe H., Severing, E. (2012) **An- und Ungelernte werden zu Fachkräften. Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung regional verankern Reihe „Wirtschaft und Bildung“, Band 66** W. Bertelsmann Verlag ISBN 978-3-7639-4386-9



**Literatur**

Dauser, D.; Longmuß, J. (2010): Durch Netzwerke regionale Strukturentwicklung fördern – Netzwerkarbeit optimieren und verstetigen. Leitfaden für die Bildungspraxis, Band 44, Bielefeld

Dauser D.; Schweigard-Kahn E. (2011): Beratung in der Nachqualifizierung. Erfahrungen, Strategien und Instrumente. Leitfaden für die Bildungspraxis, Band 44, Bielefeld

Knoll, N.; Overdiek, J. (2011): Nachqualifizierungsangebote in der Region entwickeln, erproben und verankern. Leitfaden für die Bildungspraxis, Band 44, Bielefeld

Dauser D. (2012): Handlungsfelder regionaler Strukturentwicklung. In: Loebe, H.; Severing, E. (Hg.): An- und Ungelernte werden zu Fachkräften. Wirtschaft und Bildung, Band 66, Bielefeld, S. 93–149

09-10.2012 | 64. Jahrgang | **W&B**

## Thema

Neuordnungen in  
der Berufsausbildung

11-12.2012 | 64. Jahrgang | **W&B**

## Thema

Corporate Learning

01-02.2013 | 65. Jahrgang | **W&B**

## Thema

Nachwachsmarketing

03-04.2013 | 65. Jahrgang | **W&B**

## Thema

Sitzungskultur und  
Tagungsdesign

# Abonnieren Sie W&B!

**Wirtschaft und Beruf**  
Zeitschrift für berufliche Bildung  
www.w-und-b.com

**W&B – Wirtschaft und Beruf** erscheint seit 1948 und gehört damit zu den traditionsreichsten und renommiertesten Fachzeitschriften am Markt der Beruflichen Bildung.

Als **W&B**-Abonnent sparen Sie über 40 % gegenüber dem Einzelkauf. Sie erhalten zudem das kostenlose Jahresregister.

**W&B** wird druckfrisch und aktuell alle zwei Monate zu Ihnen geschickt. Sie bezahlen bequem jährlich per Rechnung.

### Ich bestelle

- das **W&B**-Jahresabo zum Preis von € 99,- Lieferung ab Heft: \_\_\_\_\_
- das ermäßigte **W&B**-Jahresabo zum Preis von € 49,50  
(Der Rabatt von 50 % gilt für Studierende, Schüler, Azubis, Referendare bei Vorlage einer gültigen Bescheinigung – bitte unbedingt Studienbescheinigung etc. beifügen!) Lieferung ab Heft: \_\_\_\_\_
- Rabattstaffel für **W&B**-Mehrfachabos  
(ideal für Firmen, Verbände und Institutionen – Buchhandel ausgenommen)
- |                 |             |  |  |
|-----------------|-------------|--|--|
| 2–5 Exemplare   | 10 % Rabatt |  |  |
| 6–10 Exemplare  | 20 % Rabatt |  |  |
| ab 11 Exemplare | 30 % Rabatt |  |  |
- Ich bestelle \_\_\_\_\_ Exemplare. Lieferung ab Heft: \_\_\_\_\_

Alle Preise inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten (z.B. Jahresabo Inland und Europa € 19,90/Übersee € 29,90)

### Meine Daten

Name, Vorname

Telefon (wichtig für Rückfragen)

E-Mail (wichtig für Rückfragen)

Evtl. Institution, Firma, Verband

Straße, Nr.

PLZ, Ort (Land)

Datum

Unterschrift

**Widerruf:** Mir ist bekannt, dass ich diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen bei der **W&B**-Abonnementverwaltung, ZIEL-Verlag, Zeuggasse 7–9, 86150 Augsburg widerrufen kann. Zur Wahrung dieser Frist reicht die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bin gleichfalls damit einverstanden, dass meine Adresse bei Umzug von der Post an den Verlag weitergemeldet wird. Ich bestätige dies mit meiner zweiten Unterschrift.

Datum

Unterschrift

**Fix aufs Fax: +49 (0)821/42099-78**